

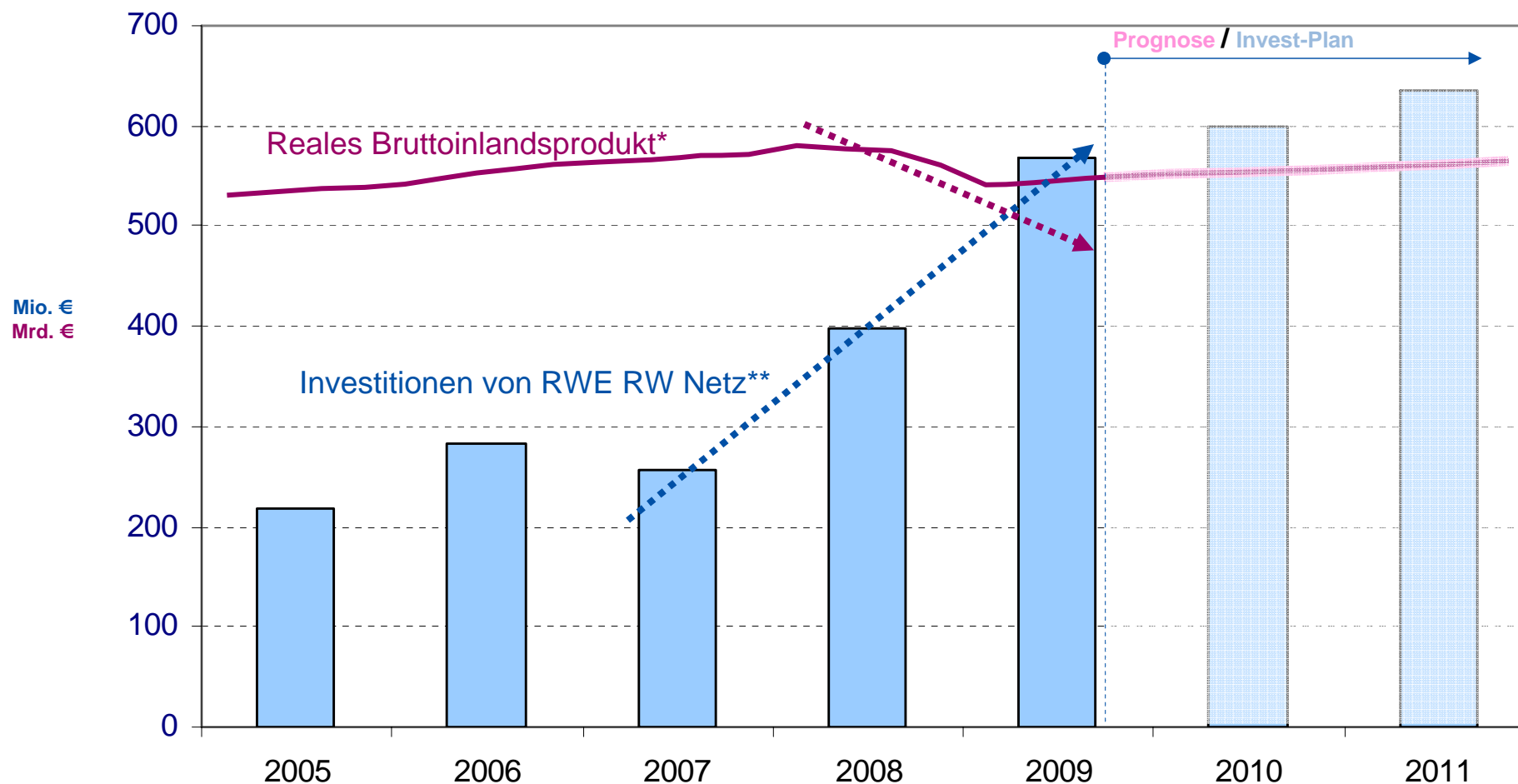
Synergien als ein Baustein für den Aufbau eines Breitband-Hochgeschwindigkeitsnetzes im ländlichen Raum

Bonn, 03. November 2010

**Dr. Joachim Schneider
Mitglied des Vorstandes / CTO
RWE Rheinland Westfalen Netz AG**

VORWEG GEHEN

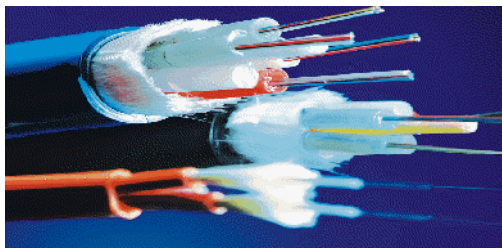
RWN investiert jährlich mehr als 500 Mio. €! Dabei werden allein in Rheinland Pfalz ca. 500 Kilometer Freileitungen jährlich verkabelt



* Reales Bruttoinlandsprodukt in Deutschland bereinigt um Saison- und arbeitstägliche Einflüsse.

** Investitionen der Strom- und Gasverteilnetzbetreiber von RWE Rheinland Westfalen Netz.

Diese „offenen Gräben“ leisten einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau eines Breitband-Netzes im ländlichen Raum



- > EVUs können Infrastruktursynergien heben (Mitverlegen von Glasfaser bei Strom- und Gas-Netzausbau). Die „offenen Gräben“ wird RWN zur Erweiterung seines leistungsstarken Breitbandnetzes nutzen.



Mitverlegung Mittelspannung

- > RWN legt stets Leerrohre zur perspektivischen Aufnahme von Glasfasern sowohl in Mittel- (FTTC) als auch in Niederspannung (FTTH) mit.
- > Somit entsteht zunächst ein „Flickenteppich“, der aber bei kontinuierlichen Investitionen in die Energienetze langfristig engmaschiger wird.



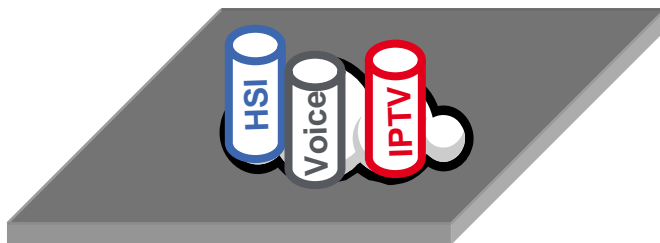
Mitverlegung Niederspannung

- > RWN erweitert dabei seine bereits umfangreiche Glasfaserinfrastruktur und bringt Erfahrungen im Betrieb von TK-Netzen ein – sowie die Erfahrungen seiner Schwesterunternehmen im Angebot von TK-Diensten!

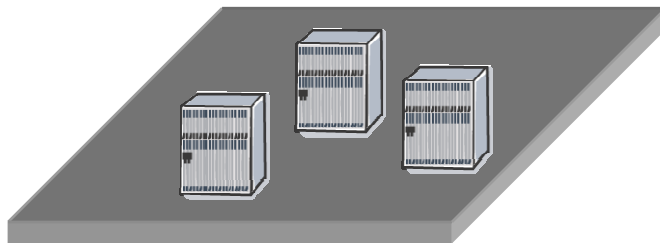
VORWEG GEHEN

RWN fokussiert nicht nur auf Infrastruktur, sondern realisiert ganzheitliche Projekte, d.h. inkl. Netzbetrieb und Vermarktung

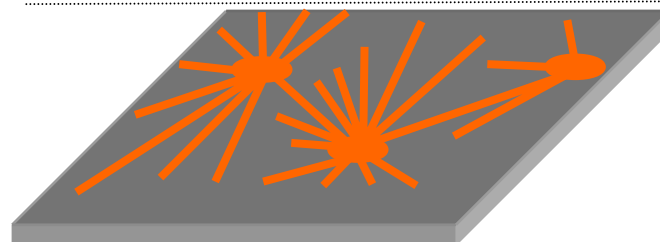
Wertschöpfungsstufen



Dienste: HSI = High Speed Internet, IPTV = Internet Protocol Television, Voice = Telefonie



Aktives Netz: Optisches Signal, logische Übertragungsstrecke



Passives Netz: Fasern, Rohre, Trassen, Schächte, Betriebsräume etc.

VORWEG GEHEN

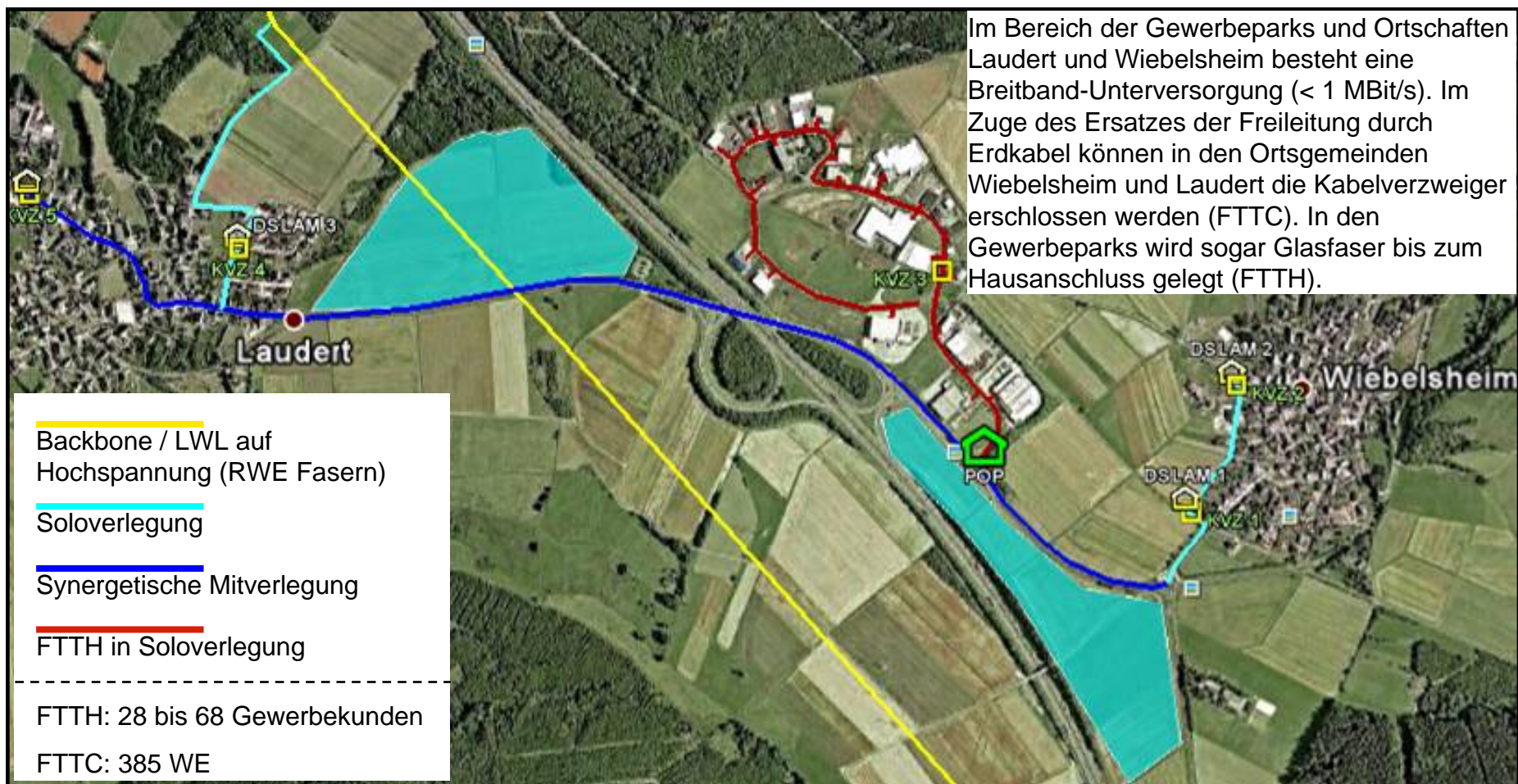
Was macht RWN?

RWN stellt sein Netz dem Wettbewerb zur Verfügung und diskutiert daher aktuell mit Dienste-Anbietern Vermarktungsmodelle. Zudem wird RWN ggfls. über Schwesterunternehmen selbst Dienste anbieten.

RWN betreibt bereits heute ein eigenes Nachrichtennetz zur betriebsinternen Kommunikation und Steuerung (LWL/Kupfer/Richtfunk; Daten + Sprache). Der aktive Netzbetrieb von FTTx Netzen wird gemeinsam mit den TK-Schwestern wie enviaTel, VSE Net/artelis oder LEW Telnnet erfolgen.

RWN baut bereits heute Netzinfrastruktur – für Energienetze wie für Telekommunikation. Erste anschlussfähige passive FTTx-Netze (FTTC und FTTH) sind bereits gelegt.

Beispiel: In den Ortsgemeinden Wiebelsheim und Laudert bauen wir aufgrund eines hohen Synergieanteils ein FTTx-Netz



RWN legt das passive Netz, übernimmt den aktiven Netzbetrieb, bietet über Schwestern Dienste an und vermarktet zudem Bitstrom an Dritte!

Kooperation nur Theorie? Nein! In Warburg hat RWN ein FTTH-Netz synergetisch gelegt, in Partnerschaft bietet Vodafone Dienste an

Pilotprojekt Warburg-Calenberg Eröffnungsfeier 29.10.2010



Kommune: Bürgermeister Michael Stickeln und sein Stellvertreter Heinz-Josef Bodemann
Vodafone: Tanja Richter, Director Demand Management Wholesale & Technology Strategy
RWE: Andreas Breuer, Leiter „Neue Technologien“

- > Im Zuge der Verlegung von Gasrohren wurde ein FTTH-Netz auf Glasfaserbasis aufgebaut.
- > Dazu wurde ein Mikro-Rohrsystem installiert, über das jedes Gebäude mit dem Hauptverteiler für Telekommunikationsdienstleistungen in Warburg verbunden werden kann.
- > Im kommenden Jahr werden die Gemeinden Herlinghausen und Dahlheim ein vergleichbares Angebot nutzen können.

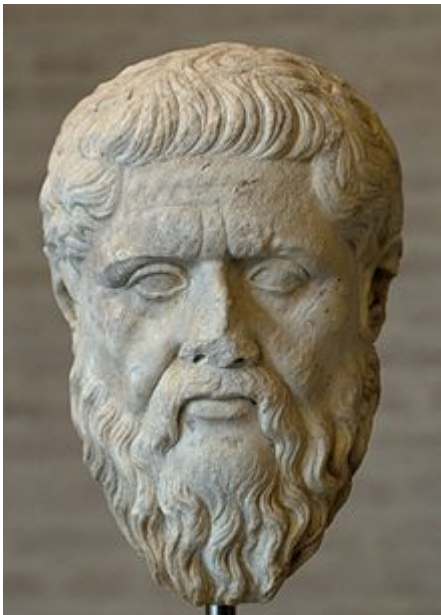
Aber: Synergien sind nicht das „Allheilmittel“ und werden alleine nicht die politischen Ziele erreichen können

EVUs können das Ziel der Bundesregierung „mind. 50 MBit/s downstream für 75% der Bevölkerung bis 2014“ unterstützen, aber mit Synergien allein nicht erreichen!

- > Synergien sind begrenzt: Wie oft erfolgt in Ihrer Straße eine Tiefbau-Maßnahme?
- > Erst über Dekaden hinweg kann synergetisch ein engmaschiges Netz geschaffen werden – nicht bis 2014.
- > Der Markt wird die Ziele nicht allein erreichen, die hohen Investitionen für Soloverlegungen werden nicht von privatwirtschaftlichen Unternehmen getragen. Öffentliche Gelder / Förderprogramme sind unabdingbar.

Es ist einer langer Weg zum FTTx-Netz im ländlichen Raum! RWN macht mit der Leerrohrmitverlegung einen ersten Schritt...

... im Sinne Platons:



*„Der Beginn ist
der wichtigste Teil
der Arbeit.“*

Platon (griechischer Philosoph und Gelehrter, * 427 v.Chr. - Athen † 347 v.Chr. – Athen)